



**Gemeinde Egming**

Landkreis Ebersberg / OB

Verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Entscheidungen auf dem Gebiet des Straßenbaus in unserer Gemeinde, eine Anregung der Deutschen Bundespost sowie sonstige Informationen veranlassen die Gemeinde, an Sie mit einer entsprechenden Mitteilung heranzutreten. Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie sich Zeit zum Lesen nachstehender Zeilen nehmen würden.

I. Gemeindlicher Straßenbau

1. Münchnerstraße - Schloßstraße

Anfang vergangenen Monats wurde im Bereich der Münchnerstraße und der Schloßstraße mit den Straßenbauarbeiten für den Ausbau und der beidseitigen Anlage von Gehwegen begonnen. Die Arbeiten sind inzwischen sehr fortgeschritten. Das Straßenbauamt München geht davon aus, daß bis Ende November d.J. die Fertigstellung mit der Bitukiesschicht erfolgt sein wird. Das Aufbringen der Deckschicht, des sog. Asphaltfeinbetons ist für Mai 1983 vorgesehen.

Seit Beginn der Bauarbeiten haben Anlieger und Verkehrsteilnehmer gleichermaßen Behinderungen, die naturgemäß bei solchen Ausbauten auftreten, in Kauf genommen. Für das dabei erwiesene Verständnis danken wir im Nachhinein und bitten auch bei künftigen Beeinträchtigungen um Ihr verständnisvolles Einsehen.

In diesem Zusammenhang möchte ich im Auftrag der Mitglieder des Gemeinderates die Gelegenheit wahrnehmen um den Anliegern, welche die Gemeinde bei diesem wichtigen Vorhaben mit ihrer Grundabtretung unterstützt haben, sehr herzlich zu danken. Sie haben damit einen echten Beitrag für das Allgemeinwohl geleistet.

2. Erschließung der Notzingstraße

Entsprechend dem einhelligen Beschluß des Gemeinderates und im Einvernehmen mit den Grundstückseigentümern der Notzingstraße wurde mit dem dortigen Endausbau begonnen.

Wir danken auch hier den Anliegern, die ja die finanzielle Hauptlast der Ausbaukosten tragen, für die Unterstützung. Wie den Anliegern bereits mündlich vorgetragen, wird es aller Voraussicht doch möglich sein - auch um die Erschließungskosten bedeutend zu reduzieren - die Zufahrt direkt von der Münchnerstraße (für die östlich-obenliegenden Grundstücke) noch in diesem Jahr in Angriff zu nehmen. Wir bitten auch hier um Nachsicht für kurzweilige Behinderungen.

3. Gemeindeverbindungsstraße Orthofen-Dürrnhaar; III./IV.BA

Wie Sie aus der Tageszeitung sicherlich entnommen haben, wurden überraschenderweise der Gemeinde Finanzmittel für den Ausbau der Dürrnhaarerstraße zur Verfügung gestellt, so daß wir heuer noch mit dem Ausbau beginnen. Bereits ab nächster Woche wird die Firma Moll, München, mit der Durchführung des Straßenausbaus beginnen.

In diesem Sinne richten wir an die betroffenen Landwirte die freundliche Bitte - um Flur- oder Aufwuchsschäden möglichst zu vermeiden - die entsprechenden Felder, welche mit einer Zwischenfrucht oder mit einer Hackfrucht (Mais bzw. Kartoffel) bestellt sind, vorrangig ggf. links bzw. rechts der Straße abzuernten. Die Straße muß für die Dauer der Bauarbeiten gesperrt werden. In Absprache mit dem Ingenieurbüro und mit dem Bauleiter der Straßenbaufirma wird jedoch der land- und forstwirtschaftliche Verkehr Berücksichtigung finden. Im übrigen haben Sie, liebe Anlieger, herzlichen Dank für die vor zwei Jahren getätigten Grundstücksverkäufe zum Ausbau dieser Gemeindeverbindungsstraße.

## II. Eintrag der Gemeinde im Telefonbuch

Die Deutsche Bundespost - Fernmeldeamt Rosenheim - ist an uns herangetreten mit einem Vorschlag, demzufolge die Telefonteilnehmer der gesamten Gemeinde unter dem Namen der Gemeinde "Egmating" im Telefonbuch eingetragen werden könnten. Bekanntlich werden wir unter dem Ortsnetz Aying im Telefonbuch aufgeführt; die Telefonteilnehmer der Ortsteile Münster, Neumünster und Lindach unter dem Ortsnetz Glonn.

Die Bundespost will den kommunalen Gegebenheiten Rechnung tragen. Auf Antrag der Gemeinde würde die Bundespost alle Telefonteilnehmer aus dem gesamten Gemeindebereich zusammenfassen und im amtlichen Fernsprechbuch (Nr.37) abdrucken. Im gleichen Zuge würden wir von Anrufern nicht mehr unter "Aying" bzw. "Glonn" gesucht werden, sondern unter dem Namen der Gemeinde Egmating. Durch den Gemeindeeintrag ändert sich jedoch nicht die Zugehörigkeit der Teilnehmer zu den Ortsnetzen, also Aying und Glonn. Ebenso bleiben die Gebühren für Gespräche davon unberührt. Das Fernmeldeamt schreibt weiter, wenn Teilnehmer den Wunsch äußern unter dem bisherigen Ortsnetz eingetragen zu bleiben, daß dies über einen gebührenpflichtigen Nebeneintrag möglich sei. Dieser Eintrag erscheint aber nur im amtlichen Fernsprechbuch und bei der Fernsprechauskunft. Die Gebühr hierfür würde DM 15,-- betragen. Damit eine Übereinstimmung der Einträge im amtlichen Fernsprechbuch und im amtlichen Verzeichnis der Telexteilnehmer erzielt wird, sind - im Falle eines Gemeindeeintrages - auch die Telexteilnehmer unter dem Gemeinidenamen aufzuführen. Außerdem würde der Name der Gemeinde, also Egmating, in das amtliche Verzeichnis der Ortsnetzkenzahlen aufgenommen werden. Die Kosten der Umstellung trägt die Deutsche Bundespost.

Es ist denkbar, daß diese Neuregelung eine Verbesserung darstellt; insbesondere dann, wenn Sie von Anrufern im Telefonbuch gesucht werden. Sollten Sie jedoch - aus welchen Gründen auch immer - darin eine Verschlechterung sehen, bitten wir Sie, dies der Gemeinde bis spätestens 4. Oktober 1982 schriftlich mitzuteilen. Nurnach Anhörung Ihrerseits wird es dem Gemeinderat möglich sein, eine abschließende Entscheidung zu treffen. Lassen Sie uns deshalb evtl. negative Meinungen wissen.

## III. Bürgerversammlung

Die Bürgerversammlung 1982 findet aller Voraussicht nach am Donnerstag, den 21. Oktober 1982 im Brauereisaal statt. Hierzu werden Sie jedoch noch gesondert eingeladen.

Mit freundlichen Grüßen

  
Heiler

1. Bürgermeister